Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 35 (1960)

Heft: 4

Rubrik: Schweizer Mustermesse Basel

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer Mustermesse Basel

Botschaft des Bundespräsidenten

In Kürze öffnet die Schweizer Mustermesse ihre Tore. Einmal mehr dürfen wir in ihr eine Veranstaltung erblicken, die durch ihre Eigenart und Gestaltung von unserem Lande Zeugnis ablegt und zugleich international ausgerichtet ist. Die beachtliche Gesamtschau, die diese Ausstellung Jahr für Jahr bietet, ermöglicht es uns, erneut Entwicklung und Leistungsfähigkeit unserer industriellen Produktion zu ermessen.

Angesichts der Bedeutung, die der Ausfuhr für unsere Industrie zukommt, müssen wir heute den Bestrebungen zur wirtschaftlichen Integration Europas besondere Aufmerksamkeit schenken. Die Veränderungen, die diese Entwicklung herbeiführen kann, werden die Industrie vor vielfältige Probleme stellen. Ich bin überzeugt, daß unsere Privatwirtschaft dank ihrer Dynamik und Anpassungsfähigkeit neuen Situationen gewachsen sein wird und der Zukunft vertrauensvoll entgegenblicken kann.

Ich gebe dem Wunsche Ausdruck, daß die Mustermesse 1960 erneut von der Lebenskraft unserer Wirtschaft beredtes Zeugnis ablege und daß ihr der ihr gebührende Erfolg zuteil werde. *Max Petitpierre, Bundespräsident*

Schweizer Mustermesse – Leistungswettbewerb auf hohem Niveau

Die Schweizer Mustermesse 1960 steht unter dem Motto «Spitzenleistung». Das ist ein kühnes Wort, beinahe möchte es überheblich scheinen. 2300 Aussteller werden jedoch in den Tagen *vom 23. April bis 3. Mai* mit ihrem Angebot beweisen, daß der Künstler nicht zu hoch gegriffen hat, als er sein Plakat und damit die Messe unter dieses Motto stellte. Spitzenleistungen zu vollbringen, muß nun einmal auf Grund der Wettbewerbsverhältnisse das stete Bestreben jedes schweizerischen Unternehmens sein. Wertvollstes Ergebnis dieses allseitigen Strebens ist neben den eigentlichen Pionierleistungen ein hohes Niveau der gesamten Produktion. Ausländische Einkäufer und Berichterstatter heben immer wieder gerade diese auf hoher Stufe ausgeglichene Qualität des Ausstellungsgutes als besonderes Merkmal unserer nationalen Leistungsschau hervor. Dadurch gewinnt der Wettbewerb unter den Beteiligten an Bedeutung und Intensität, zum Vorteil des Käufers, der aus einem reichen Angebot von guten und besten Erzeugnissen das für seine Bedürfnisse geeignetste wählen und so gleichsam eine Feinauslese treffen kann. Die Messe ermöglicht ihm den eingehenden Vergleich bis in die letzten Einzelheiten, die für die Wahl entscheidend werden.

Die kommende Messe wird mit einer hervorragenden Beteiligung in 17 Fachgruppen diese Vorteile in reichem Maße bieten.

Rundgang durch die Mustermesse

ING. W. OERTLI AG, automatische Feuerungen, Dübendorf-Zürich *Halle 8, Stand 2916*

Der vorzüglich gestaltete Ausstellungsstand dieser führenden Firma der Ölfeuerungsbranche zeigt in einer übersichtlichen Aufmachung die Vielfalt der Anwendungsgebiete der *Oertli*-Ölbrenner für Zentralheizungen und insbesondere für die Industrie.

Nicht nur in der Schweiz, sondern auch im Ausland ist dieses Spitzenprodukt bestens bekannt, dank der einfachen und robusten Konstruktion sowie der optimalen Wirtschaftlichkeit und Betriebssicherheit. Jeder Bestandteil ist leicht ausbaubar, was die Kontrolle und den Unterhalt wesentlich erleichtert. Sämtliche *Oertli*-Ölbrenner sind mit Momentanzündung ausgerüstet. Somit fallen ein überflüssiger Stromkonsum und eine unnötige Beanspruchung der Zündtransformer und Elektroden weg. Als modernste Sicherheitsvorrichtung werden ausschließlich Photozellen verwendet.

Industriebrenner sind eine ausgesprochene Spezialität der Firma. Halb- und vollautomatische Brenner für größte Leistungen – bis zu 1000 kg Öl pro Stunde – sind nach dem Zweidüsenprinzip mit synchronisierter Luftregulierung gebaut und verfeuern schwere und schwerste Öle.

Interessant ist die Demonstration der einzigartigen elektronischen *Oertli*-Superkombustor-Regulierung für Industriebrenner. In Anpassung an die Automation ist mit dieser Steuerungsart die vollautomatische feinste Regulierung für Industriezwecke ermöglicht.

Es ist bekannt, daß in den letzten Jahren bei der Verwendung von mittelschweren und schweren Heizölen Rußbelästigungen und Korrosionsschäden aufgetreten sind. Die Firma *Oertli* hat nun einen Korrosionsschutzapparat entwickelt, und zwar als Zusatzeinrichtung zur Ölfeuerung, welcher die Korrosionsgefahr behebt, die bekannte kugelförmige Rußbelästigung verhindert und eine Verbesserung des Kesselwirkungsgrades bewirkt.

Die *Oertli*-Serviceorganisation – die größte private Serviceorganisation der Schweiz – wird in einer Schweizer Karte optisch dargestellt.

Die Firma *Ing. W. Oertli AG* unterhält schon seit langer Zeit Vertretungen in den meisten europäischen Ländern und teilweise auch in Übersee. Weit über 70 000 *Oertli*-Ölbrenner werben für den guten Ruf der Schweizer Qualität.

MASCHINENFABRIK AD. SCHULTHESS & CO. AG, Zürich *Halle 20, Stand 6545*

«Für meine Wäsche am liebsten die Schultheß» – unter diesem Motto demonstriert die bekannte Maschinenfabrik Ad. Schultheß & Co. AG auch an der diesjährigen Muba ihre neuesten Waschautomaten von vier bis sechs kg Trommelinhalt. Schultheß überrascht den Ausstellungsbesucher mit einem neugebauten Grundmodell, aus dem vier individuelle Typen abgewandelt werden: Schultheß-Super 4 + 6 mit

Lochkartensteuerung (übrigens auch mit Gasheizung lieferbar) sowie Schultheß-Spezial 4 + 6 mit dem konventionellen Timer, jedoch ohne Boiler.

Nach wie vor kommt dem Schultheß-Lochkartensystem die größte Bedeutung zu. Um wirklich sauber *und* schonend zu waschen, braucht jedes Waschgut sein individuelles Programm. Strickwolle zum Beispiel reagiert beim Waschen derart anders als Kochwäsche, daß niemals über ein einziges starres Waschprogramm das eine wie das andere tatsächlich sauber und schonend gewaschen werden kann. Entweder verfilzt die Wolle oder die Kochwäsche wird nicht sauber. Das Lochkartensystem aber ist dafür eine ideale Lösung.

Daß die Schultheß-Waschautomaten sehr beliebt sind, zeigt sich auch darin, daß alle 15 Minuten eine Schultheß gewählt wird. Die große Nachfrage und die rationelle Fabrikation bei absolut gleichbleibender Qualität erlaubten übrigens dieses Frühjahr eine für den Kunden interessante Preissenkung. Heute waschen über 200 000 Hausfrauen mit Schultheß, sei es im Einfamilienhaus, in der modernen Wohnkolonie, im Patrizier- oder im Bauernhaus.

Als wertvolle Ergänzung zum Waschautomaten führt Schultheß an der Muba auch den neuen *Tumbler T-6* vor, der einen zeitsparenden Arbeitsrhythmus: Waschen – Trocknen – Waschen – Trocknen, erlaubt. In 30 bis 60 Minuten ist die Wäsche trocken, und zwar genau nach Wunsch bügelfeucht oder völlig trocken.

Neben den verschiedenen Haushaltautomaten 4 + 6 fabriziert Schultheß jede mittlere und große Wäschereianlage nach Maß.

So ist es für Hausfrauen, Architekten, Verwalter, Hoteliers und Gewerbetreibende interessant, am Schultheß-Muba-Stand genaue Informationen über rationelles und schonendes Waschen einzuholen.

E. GÖLZ, Wäschehängen, Zürich

Die hier ausgestellten Gölz-*Seilspinnen* brauchen kaum mehr vorgestellt zu werden. Diese begehrten Helfer der Hausfrau finden in immer steigendem Maße auch bei den Bau- und Wohngenossenschaften Eingang. Besonders erwähnenswerte Eigenschaften dieser Wäschehängen sind die stufenlose Seilspannautomatik, die beliebig zu fixierende Seilhöhe und die außerordentliche Stabilität, die trotz geringem Gewicht erzielt wurde. Durch die stufenlose Seilspannautomatik wird ein vollständig straffes Seil zur Selbstverständlichkeit, was die sattsam bekannten verzogenen Leintücher ausschließt.

Das bekannte Teppichklopf-, Sonn- und Wäschehängegerät *Klopf-Boy* ist eine weitere Spezialität der Firma. Die schweren Teppiche können hier auf der riesigen Auflagefläche in Tischhöhe ausgebreitet und müssen nicht mühsam über die Stange geworfen werden. Die improvisierten Unterlagen zum Sonnen der Matratzen sind überflüssig. Der hochgeklappte Klopf-Boy benötigt keinen Platz und bildet in dieser Stellung eine Wäschehänge.

Der *Wäscheboy* ist der jüngste Sproß der Gölz-Geräte. Er paßt sich an – er findet auch im kleinen Raum genügend Platz. Mit wenigen Griffen läßt er sich mühelos aufstellen, im Badezimmer, in der Küche, auf dem Balkon oder im Garten. Der Wäscheboy wurde speziell für die Klein-Waschmaschine konstruiert – eine ganze Wochenwäsche wird daher auf der genial durchdachten Aufhängevorrichtung placiert. Selbst Tisch- und Leintücher können bequem in der ganzen Breite aufgehängt werden. Der Gölz-Wäscheboy ist der angenehmste Ersatz eines Turnustrockenraumes.

VERZINKEREI ZUG AG *Halle 20, Stand 6520*

Zuger Waschmaschinen sind ein Begriff für schweizerische Qualitätsprodukte. Immer mehr Hausfrauen sind von ihrer Auswahl an zuverlässigen und qualitativ hochwertigen Waschmaschinen begeistert.

Das Paradestück ist nach wie vor die vollautomatische *Unimatic-Favorite*. Sie stellt ein Spitzenprodukt an Qualität dar, deren Nützlichkeit, Bequemlichkeit und Dauerhaftigkeit kaum mehr überboten werden können. Ihre Obeneinfüllung wird von den Frauen besonders geschätzt; denn sie gestattet ihnen ein müheloses Einfüllen und Herausnehmen der Wäsche. Die Maschine kann auch während des ganzen Waschvorganges jederzeit geöffnet werden, um nachträglich einzelne Wäschestücke beizufügen oder vorzeitig herauszunehmen. Die Obeneinfüllung erlaubt eine doppelseitige Lagerung der Trommel, was dieser Maschine neben ihrem hervorragenden Material aus Chromnickelstahl 18/8 eine Lebensdauer für Jahrzehnte garantiert.

Um einem möglichst großen Kreis von Familien die Anschaffung eines schweizerischen Qualitätsautomaten zu ermöglichen, hat die Verzinkerei Zug AG die *Adora* geschaffen. Sie erfüllt alle Anforderungen, die man an einen modernen Waschautomaten mit Frontbeschickung stellen kann: sie ist sehr einfach zu bedienen, besitzt eine automatische Steuerung für die Behandlung von Koch-, Bunt- und Feinwäsche sowie für Kunstfasern. Dank Beachtung aller waschtechnischen Gesetzmäßigkeiten bietet sie Gewähr für schonende Behandlung des Waschgutes. Bei ihrer Montage auf einen mobilen Sockel ist keine Bodenverankerung notwendig.

Mit der *Adora-Tropic* schuf die Zuger Firma den ersten schweizerischen Wäschetrockner für den Haushalt mit reversierender Trommel. Dadurch wird mit wenig Stromaufwand ein überdurchschnittlicher Trocknungseffekt erzielt. Bis zu 6 kg Wäsche können in etwa 60 Minuten getrocknet werden, wobei sich der Trocknungsgrad nach Wunsch einstellen läßt: schrankfertig oder bügelfeucht.

Im Fabrikationsprogramm der Verzinkerei Zug AG fehlte bisher eine vollautomatische Waschmaschine, die den Ansprüchen und Bedürfnissen größerer Gewerbebetriebe Rechnung trägt. Diese Lücke wurde mit der sorgfältig entwickelten *Unimatic-Favorite 10* geschlossen. Als Neuerung weist diese Maschine mit einem Fassungsvermögen von 10 kg Trockenwäsche ein zweimaliges vollautomatisches Vorwaschen für stark beschmutzte Wäsche auf sowie eine neuzeitliche Drucktastensteuerung. Sieben verschiedene vollautomatische Waschprogramme für alle gebräuchlichen Waschgänge und Fasern können durch Druck auf die entsprechende Taste ausgelöst werden. Daneben besitzt auch diese Unimatic-Favorite die gleichen beliebten Vorzüge wie die kleineren Modelle.

Alle diese Waschmaschinen werden am Stand der Verzinkerei Zug AG praktisch vorgeführt.

GEBRÜDER WYSS, Waschmaschinenfabrik, Büron LU

Halle 13, Stand 4878 / Halle 20, Stand 6596

Das Fabrikationsprogramm dieser bekannten schweizerischen Waschmaschinenfabrik wird ständig erweitert. Auch dieses Jahr wartet die Firma mit einer Neuschöpfung auf – *Wyß-Mirella Special* –, welche durch ihre Formschönheit und Eleganz geradezu verblüfft. Wie alle *Wyß-Mirella*-Vollautomaten, ist auch dieser Typ gekennzeichnet durch seine technisch durchgereifte Konstruktion und höchste Qualität. *Wyß-Mirella Special* wurde für besondere Ansprüche geschaffen und ist vor allem im modernen Haushalt, Einfamilienhaus und Kleinbetrieb begehrt. Seiner Form und Abmessungen nach eignet sich dieser Typ ausgezeichnet als Einbauvollautomat. *Wyß-Mirella Special* vereinigt bei günstigerem Preis alle Vorteile der während Jahrzehnten gesammelten Erfahrungen im Waschmaschinenbau in sich.

Für höchste Ansprüche sind die bis anhin geschaffenen und bestens bewährten Vollautomaten *Wyß-Mirella* ausgestellt: Modell *Standard* für 4, 6, 9 und 12 kg Trockenwäsche, der bevorzugte Typ; Modell *Universal* mi dem besonderen individuellen Waschprogramm; Modell *Deluxe* mit Drucktastensteuerung, welche sechs feste Programme und drei zusätzliche Funktionen ausführt.

Versäumen Sie nicht, den Ständen Wyß einen Besuch abzustatten, welche Sie von der Leistungsfähigkeit dieses Unternehmens überzeugen.

THERMA AG, Schwanden GL *Halle 13, Stand 4780*

zeigt in ihrem imposanten Stand innerhalb der reichen Auswahl von Apparaten ihres normalen Fabrikationsprogrammes eine Reihe interessanter Neukonstruktionen:

Norm-Kombinationen: Mit 31 zu einer Wand aufgestapelten Einbauelementen zeigt die Therma eindrücklich das Ergebnis ihrer Bemühungen um die Weiterentwicklung dieses an Bedeutung ständig wachsenden Fabrikationszweiges.

Die Entwicklung der vor zwei Jahren erstmals gezeigten Normkombination mit dem patentierten Einbaurahmen erfuhr vor einem Jahr durch den Kochtisch und die Abdeckung aus Kunststoff eine interessante Erweiterung und wird nun

dieses Jahr durch eine beachtliche Reichhaltigkeit in der Auswahl von Einbauelementen veranschaulicht.

Das Therma-Programm bietet heute eine Vielfalt von Kombinationsmöglichkeiten und einen Variantenreichtum, daß für jedes Budget und jede Vorstellung von Komfort die entsprechende Kombination gefunden werden kann.

Eine neue Spültrogvariante vermehrt die Zahl der möglichen Normkombinationen. Bei dieser Ausführung sind Tropfbrett und Becken gegenüber der heute gebräuchlichen Anordnung vertauscht. Das Becken ist links außen angeordnet; zwischen diesem und dem Herd liegt das Tropfbrett, das damit zugleich Arbeits- und Abstellfläche wird. Das Becken ist ausreichend von der Wand distanziert, um ein ungehindertes Arbeiten zu gewährleisten. Die Kombination wird besonders für Küchen mit beschränkten Abmessungen willkommen sein.

Durch eine farbliche Differenzierung der rahmenbildenden Seitenwände gegenüber den pastellweißen Fronten der Kombinationselemente wird eine Klärung des strukturellen Aufbaues des Ganzen und eine ausgezeichnete ästhetische Wirkung erreicht.

«48-Stunden-Service, eine weitere Therma-Leistung», ist das Motto bei der Kleinapparategruppe. Die Therma gibt damit zu erkennen, daß sie ihren Kunden auch nach dem Kauf vermehrt dienen will, und hat darum mit beträchtlichen Mitteln ihre Serviceabteilung grundlegend neu ausgebaut. Über die bisherige Fabrikgarantie hinaus kommt der Käufer eines mit dem neuen Garantieschein versehenen Therma-Kleinapparates in den Genuß einer weiteren wertvollen Kundendienstleistung. Müssen am oft täglich benötigten Kleinapparat Revisions- oder Servicearbeiten durchgeführt werden, kann der eingesandte Apparat innerhalb von 48 Stunden instand gestellt und geprüft zum Versand gebracht werden. Eine sehr bedeutsame Neuerung, die den Beifall von Wiederverkäufer und Hausfrau finden wird.

PAVATEX AG *Halle 8a, Stand 3151*

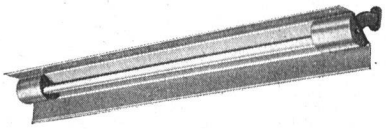
Jedes Jahr wächst die Zahl der Mustermesse-Besucher. Jedes Jahr reisen auch mehr Architekten und Handwerker nach Basel, um sich über neue Werkstoffe und Verarbeitungsmethoden zu orientieren. Und in gleichem Maße steigert sich auch das Interesse dieser Fachleute für den *Pavatex*-Stand. Anderseits ist aber auch das *Pavatex*-Fabrikationsprogramm in den letzten Jahren immer größer geworden. Und aus all diesen Gründen hat sich die *Pavatex AG* entschlossen, ihren Ausstellungsraum auszudehnen: der neue Stand präsentiert sich doppelt so groß wie der frühere.

Das bisherige Gestaltungsprinzip wurde übernommen. Der Stand besteht wieder aus lauter normierten quadratischen Flächen, die sich gegenseitig durchdringen und eine harmonische Einheit bilden. Und wiederum ist er sozusagen von A bis Z aus *Pavatex*-Holzfaserplatten gebaut und spricht schon rein äußerlich als Standbau für den Werkstoff *Pavatex*.

Trotz dieser Anlehnung wirkt der Stand absolut neuartig. Die architektonische und graphische Konzeption ist vorbildlich. Aus jedem Blickwinkel bietet er dem Beschauer ein harmonisches, lebendiges Bild. Der ganze Stand ist auch rein zweckgerichtet als Träger der *Pavatex-Ausstellung*, die den Besucher über die vielen *Pavatex*-Sorten, deren Anwendung und Verarbeitung eingehend orientiert. Vor allem interessieren den Sachverständigen die neugeschaffenen Produkte, wie die kunstharzveredelte Hartplatte *Durolux* in 21 verschiedenen Dessins und Farben und die unregelmäßig gelochte Akustik-Platte, die viele neue Möglichkeiten für lebendige und neuzeitliche Raumgestaltung bieten. Große Photoinnenansichten zeigen die Anwendung der *Pavatex*-Produkte in der Praxis und geben dem Besucher vielfältige Anregung zur Lösung eigener Gestaltungsprobleme. Plastische Verarbeitungsquerschnitte bieten selbst dem versierten Fachmann instruktive Hinweise auf wichtige Details zweckmäßiger Anwendungs- und Arbeitsmethoden. In kluger Beschränkung auf das Wesentliche präsentiert der Stand die *Pavatex*-Produkte überzeugend.

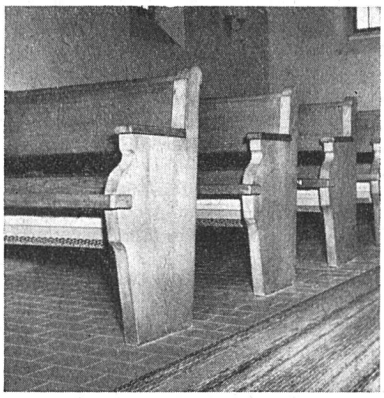
ACCUM AG, Goßau ZH *Halle 13, Stand 4715*

In übersichtlicher Anordnung zeigt die *Accum* Apparate für elektrische Warmwasserbereitung, Küchenkombinationen und Raumheizung. *Accum-Raumheizkörper* für verschiedene Heizsysteme, wie Niedertemperatur-Strahlungsheizung, Deckenstrahlungsheizung usw., sind in vielen Ausführungen vertreten. Neu ist der Badzimmerstrahler mit langem, schwenkbarem Reflektor.



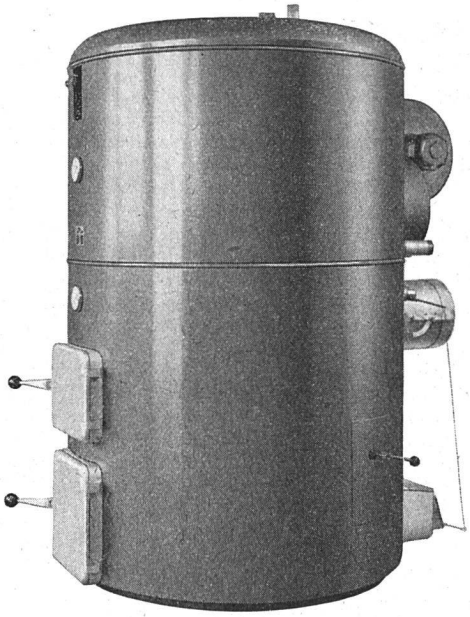
Badzimmerstrahler 750—1000 Watt mit langem, schwenkbarem Reflektor

Die *Infrarot-Bankstrahler* für Kirchenheizungen sind dank ihren markanten Vorteilen hinsichtlich angenehmen Wärmeeffektes und äußerst niedriger Betriebskosten innert kurzer Zeit in zahlreichen Kirchen installiert worden.



Kirchenheizung mit Infrarot-Bankstrahler

Auch der *Accumat-Universal* findet reges Interesse. Er vereinigt Zentralheizung und Boiler in *einem* Aggregat und kann ohne Umstellung mit Öl oder festen Brennstoffen beheizt werden. Im Sommer wird der Boiler auch elektrisch aufgeheizt.



Accumat-Universal verfeuert ohne Umstellung Öl oder feste Brennstoffe

Der *Accumat-Universal* ist mit einem Spezialbrenner ausgerüstet, der besonders wirtschaftlichen Betrieb gewährleistet. Sowohl mit festen als auch mit flüssigen Brennstoffen bietet er *100 Prozent Nennleistung*. Der *Accumat* hat eine Lücke in den vielen Heizkesselsystemen ausgefüllt und rasch großen Anklang gefunden.

Die halb- oder vollautomatischen, elektrischen *Accumat*-Sicherheitssteuerungen ermöglichen viele Betriebsarten.

Der *Accumat* wird fabriziert für Leistungen von 20 000 bis 200 000 WE/h, mit Boiler von 100 bis 1000 Liter, für Ein- und Mehrfamilienhäuser, Hotels, Schulen, Anstalten, Industriebetriebe usw.

ELCALOR AG, Aarau *Halle 13, Stand 4760*

Die Firma Elcalor ist auch dieses Jahr wieder mit einer repräsentativen Auswahl von elektrothermischen Apparaten vertreten, die einen guten Überblick über ihr reichhaltiges Fabrikationsprogramm vermittelt.

Sämtliche Elcalor-Kochherde sind mit der bewährten *Regla*-Platte ausgerüstet, einer leistungsfähigen Schnellheizplatte, die gegen Überhitzung gesichert ist und stufenlos reguliert werden kann. Die bereits bekannte *Elcalorstat*-Backofenregulierung ist äußerst einfach und vielseitig und hält die einmal eingestellte Temperatur genau ein. Interessant an diesen Kochherden ist noch die umschaltbare Oberhitze, die als *Infrarot*-Back- und -Grillelement eingesetzt werden kann. Als praktische Ergänzung dieser Einrichtung finden wir den von Hand aufziehbaren Drehspieß, der sich speziell für die Zubereitung von Poulets eignet. Der Favorit-Kombiherd trägt zudem das Flammenzeichen, ein Qualitätszeichen der Forstwirtschaftlichen Zentralstelle der Schweiz in Solothurn.

Besonderes Gewicht liegt dieses Jahr auf den modernen Großküchenapparaten. Neben den leistungsfähigen Großherden sehen wir auch Brat- und Backöfen sowie eine Kippkessel-Bratpfannen-Gruppe. Unter dem Motto «Dampfdruckkochkessel auch in der Großküche» wird ein Dampfdruckkochkessel gezeigt, welcher gestattet, die Speisen unter dem für das Gericht geeigneten Dampfdruck zuzubereiten.

Eine besondere Spezialität der Firma Elcalor – einfache, leicht montierbare Spültischkombinationen – lassen das Herz jeder Hausfrau höher schlagen. Die Anordnung der Elcalor-Produkte: Einbauherde, Schrankboiler, Tablar- oder Kehrichteimerschränke, Einbaubacköfen wie auch Kühlschränke verschiedener Fabrikate können dem speziellen Wunsch der Bauherrin angepaßt werden.

Wie in früheren Jahren, lohnt es sich auch diesmal, diesem Stand einen Besuch abzustatten, um sich zu überzeugen, daß die Firma mit der fortschreitenden Technik Schritt gehalten hat.

RYMANN & SÖHNE AG, Hunzenschwil

Halle 18, Stand 6071

In der Gruppe Hauswirtschaft zeigt diese Firma ihre *Zenith*-Vollautomaten zum Waschen und Trocknen. Diese von A bis Z vollautomatisch arbeitenden Waschmaschinen – Größe 4, 6 und 8 kg – bieten der Hausfrau sicher ein Maximum an Erleichterung in ihrer Arbeit. Gewaschen ist heute rasch, aber das Trocknen bildet oft ein anderes Problem. Da hat die Ausstellerin schon vor Jahren einen elektrischen Wäschetrockner mit rotierender Trommel (Tumbler) geschaffen, der keine Wünsche mehr offen läßt. Dieser Tumbler trocknet die gleiche Menge Wäsche schrankfertig anschließend an den Waschprozeß, in der gleichen Zeit, wie der Automat zum Waschen braucht. Der große Vorteil beim *Zenith*-Trockner besteht darin, daß die Wäsche in einer gelochten Chromnickelstahltrommel *aufgelockert* und von Heißluft durchströmt wird. Das Wäscheaufhängen fällt weg. Die Trocknungsdauer ist kurz, und der Platzbedarf für diesen Apparat ist sehr klein.

Bei den *Zenith*-Automaten fällt außer der sehr soliden Bauart die Verarbeitung von erstklassigem Material auf wie auch die farbenfreudige und gefällige äußere Form.

LANDIS & GYR AG, Zug

Der industrielle Aufschwung der letzten Jahre hat sich auch auf dem Gebiete des Elektroapparatebaues günstig ausgewirkt. Der Messestand der Firma Landis & Gyr an der diesjährigen Muba vermittelt ein getreues Abbild dieser fortschreitenden Entwicklung.

Um die Temperatur in einem Raum konstant zu halten, genügt im Prinzip ein einfacher Regler, der bei Abweichung vom eingestellten Wert die Heizanlage automatisch steuert. Der von Landis & Gyr konstruierte Raumthermostat hat sich bereits bestens eingeführt und ist auf Grund jahrelanger Erfahrung noch wesentlich verbessert worden. Die Entwicklung ist jedoch nicht auf diesem Punkt stehengeblieben. Anstelle einer auf einen einzigen Raum abgestimmten Regelung wurde eine Anlage entwickelt, die die Temperatur des gesamten Wohngebäudes in Abhängigkeit vom Wärmeverlust, das heißt von den Witterungsverhältnissen, regelt. Das Ergebnis dieser Entwicklung bildet die bekannte *Sigma*-Anlage. Die dadurch erzielte rationelle Heizungsregelung gewährleistet eine konstante Raumtemperatur sowie eine wesentliche Einsparung an Brennstoff. Ein weiterer Vorteil besteht darin, daß dabei auch die Bedienung bedeutend vereinfacht wird. Die *Sigma*-Heizungsregulierung macht sich deshalb innert relativ kurzer Zeit bezahlt. Die Hebung des allgemeinen Lebensstandards sowie der dadurch bedingte erhöhte Anspruch an Wohnkomfort führte zwangsläufig dazu, auch für Einfamilienhäuser sowie für Wohnobjekte mit einem einfachen Heizfahrplan ein Gerät dieser Art zu entwickeln, das dieselben Vorteile bietet und dabei für jeden Hausbesitzer erschwinglich ist. Der *Sigma*-Junior schließt eine Lücke auf dem Gebiet der witterungsabhängigen Heizungsregulierung.

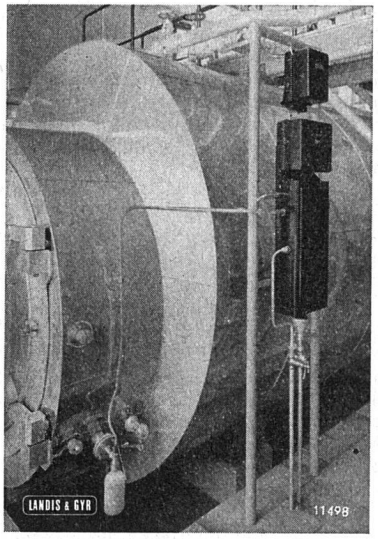
Mit *Sigma* oder *Sigma*-Junior in Kombination mit Drosselklappen, Misch- und Durchgangsventilen sowie verschiedenen Temperaturreglern hat Landis & Gyr im Verlaufe der Zeit ein Sortiment von Apparaten geschaffen, das gestattet, wärmetechnische Anlagen auf rationelle wirtschaftliche Weise zu steuern.

Die thermischen Regelgeräte von Landis & Gyr eignen sich vorzüglich für die heute sehr verbreiteten Kombinationen von Heiz- und Warmwasserkessel. Es besteht auch die Möglichkeit, Heizzentralen von zwei und mehr Kesseln durch eine speziell entwickelte Kaskadensteuerung voll zu automatisieren.

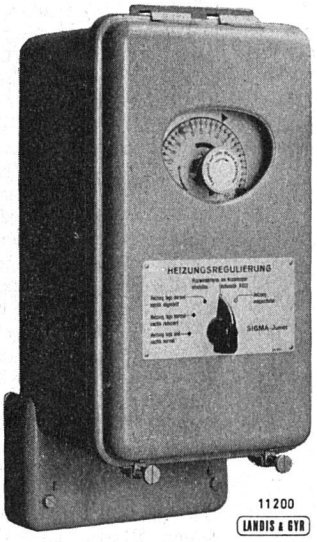
Die RAQ-Reihe der Ölfeuerungsautomaten gestattet jede Art von Ölbrenner zu steuern. Die neue aus dieser Serie hervorgegangene Type RAQ 11 zeichnet sich durch ihre erhöhte, nunmehr einstellbare Ansprechempfindlichkeit des Photozellenflammenwächters aus.

Auf dem Sektor Motorantriebe wurde die neue Type SQD entwickelt, die durch symmetrische Anordnung des Antriebes die Montage bedeutend erleichtert.

Neu ist ebenfalls die Ausführung eines Dreiwegventils für Gewindeausschluß mit Nennreitern von ¾", 1" und 1¼".



Rauchgasprüfer, montiert in einer modernen Käserei



SIGMA-Junior, der neue, witterungsabhängige Raumtemperaturregler

Eine Feuerführung auf Grund ständiger Kontrolle des CO_2-Gehaltes der Rauchgase ermöglicht eine wesentliche Brennstoffeinsparung. Zieht man zum Beispiel in Betracht, daß sich bei einer Abgastemperatur von 300 Grad Celsius durch eine Erhöhung des CO_2-Gehaltes der Verbrennungsgase von 10 auf 13 Prozent eine Brennstoffeinsparung von mindestens 4 Prozent erzielen läßt, so wird es ohne weiteres klar, daß bei einem gewissen Umfang der Heizanlage die Anschaffungskosten eines geeigneten Rauchgasprüfers innert kurzer Zeit amortisiert werden können. Einfacher Aufbau und mühelose Bedienung kennzeichnen den neuen LG-Rauchgasprüfer. Da bei der Herstellung weitgehend Kunststoffe Ver-

wendung finden, ist eine hohe Korrosionsfestigkeit gewährleistet. Selbst bei Schwerölfeuerungen und stark schwefelhaltigen Brennstoffen hat sich der LG-Rauchgasprüfer außerordentlich gut bewährt.

SCHWEIZERISCHE GASAPPARATEFABRIK, Solothurn

Halle 13, Stand 4808

Ein neuer Herd, eine neue Form! «*Solothurn*», der neue Herd der Schweizerischen Gasapparatefabrik Solothurn, besticht durch seine einfachen, klaren Linien. Ohne Lücke, ohne störenden Zwischenraum fügt er sich an jede Wand und an jedes andere Möbelstück. Er trägt durch seine Formschönheit das Seine dazu bei, die Küche aus einem Arbeitsraum in einen Wohnraum zu verwandeln.

Seine großen Vorteile sind: Pfannenträger, die mit der Herdplatte fest verbunden sind. Selbst beim Rühren sitzen die Kochtöpfe sicher darauf. Leicht und mühelos läßt sich der Herdoberteil reinigen, weil die geschlossene Herdplatte mit den Pfannenträgern eine Einheit bildet.

Als Neuheit ist der Gasherd «Solothurn» mit drei verschieden starken Brennern ausgerüstet; ein Sparbrenner zum Weiterkochen, für Saucen und für kleine Kochgeschirre, ein Normalbrenner für den allgemeinen Gebrauch, ein Starkbrenner für Brat- und Omelette-Pfannen und für große Kochgeschirre. Dank dieser Ausrüstung kocht man raffinierter und sparsamer denn je. Der geräumige Brat- und Backofen ist hochgestellt und dadurch bequem bedienbar.

«Solothurn» ist ein idealer Herd zum Einbau in Küchenkombinationen. Er eignet sich aber auch als Anbauherd und als freistehender Apparat. Vom preislich günstigen Dreikochstellenherd bis zum Herrschaftsherd mit Infrarot-Hochleistungsgrill mit Motorspieß, Wärmeplatte und zündgesicherten Backöfen findet jede Käuferschicht ihren Herd. «Solothurn» fabriziert ähnliche Modelle auch für Butan- und Propangas.

A. CLEIS AG, Wäschereimaschinenfabrik, Sissach

Halle 13, Stand 4892

Am gewohnten Ort finden wir einen umfassenden Querschnitt durch das Fabrikationsprogramm der Sissacher Firma, die im Jahre 1871 gegründet wurde und sich aus kleinsten Anfängen zu einem führenden Betrieb der Wäschereimaschinenbranche entwickelt hat. Im Vordergrund stehen die Waschautomaten in den Größen von 6, 10, 20 und 30 kg, wobei sämtliche Heizungsarten – Elektrizität, Gas und Dampf – gezeigt werden. Als Neuerung wird insbesondere auf den Mehrprogrammschalter Cleis-Formatic hingewiesen, der in jede vollautomatische Frontalwaschmaschine ab Modell 1959 eingebaut werden kann und der vier verschiedene Waschprogramme vermittelt. Neben den Standardprogrammen kann der Formatic-Schalter auf Wunsch mit jedem beliebigen Waschprogramm bis zu einer maximalen Dauer von 90 Minuten ausgerüstet werden. Ein Vorteil des Formatic-Schalters ist darin zu sehen, daß die ganze Automatik fest in der Maschine eingebaut ist und keine losen Bestandteile aufweist.

Eine Spezialität der Firma Cleis AG sind seit langem die sehr leistungsfähigen Bügelmaschinen und Mangen für Großhaushaltungen und gewerbliche Betriebe. Neu gezeigt wird auf diesem Gebiet eine elektrische Walzenhebevorrichtung. Schließlich wird das Fabrikationsprogramm vervollständigt durch die bewährten Schnelläufer-Zentrifugen in verschiedenen Größen. – Während der ganzen Dauer der Messe wird am Stand der A. Cleis AG mit Automaten gewaschen, so daß sich Interessenten von der Leistungsfähigkeit der Fabrikate und speziell von der einfachen Handhabung des Formatic-Programmschalters überzeugen können.

GLANZ-ETERNIT AG / ETERNIT AG

Wie üblich stellen auch dieses Jahr beide Firmen gemeinsam aus. Der Hauptakzent liegt auf den geformten «Eternit»-Blumenkistchen. Eindrucksvoll wird demonstriert, wie harmonisch der naturgraue Ton des Asbestzementes zu den verschiedenfarbigsten Blumen und Pflanzen paßt. Daneben sind Modelle von Blumenschalen und Sitzen ausgestellt, die die *Eternit AG* für die G 59 entwickeln ließ.

Von besonderem Interesse für den Baufachmann sind zwei Neuentwicklungen. Gezeigt wird eine eingehängte, einfach zu montierende Deckenkonstruktion, die sich für «Glanz-Eternit»- und «Eternit»-Platten eignet und sich als feuerhemmend und wirtschaftlich bewähren sollte. Anhand eines Modelles wird die Verwendung von «Glanz-Eternit»-Platten als Fassadenverkleidung gezeigt. Die «Glanz-Eternit»-Platten bilden bei dieser Konstruktion die Außen- und Innenhaut einer Verbundplatte (Hersteller *Sodexco* Ltd., Zürich). Mittels Diapositiven wird eine Reihe kürzlich fertiggestellter Bauten vorgeführt, bei denen ebenfalls «Glanz-Eternit» als Außenhaut vorgesehen wurde – bemerkenswerte Neuanwendungen eines bewährten Materials.

ALBERT VON ROTZ, ING., Avro-dry-Tumbler, Basel

Halle 13, Stand 4904

Die zweckmäßige Lösung des Trocknungsproblems im heutigen Wohnbau sind die vollautomatischen Wäschetrockner *Avro-dry-Tumbler*. Es liegt in der Natur des modernen Wohnungsbaues, daß die Waschküchen in kleinem Raum automatisch eingerichtet werden. Zum Waschautomaten gehört in diesem Falle eine zuverlässige automatische Wäschetrocknung. Mit einer solchen Einrichtung kann eine Familie eine Monatswäsche in einem halben Tag erledigen. *Avro-dry-Tumbler* haben sich seit langen Jahren sowohl in Mehrfamilienhäusern wie in Hochhäusern und Wohnkolonien bewährt.

Es gibt zu jedem Waschautomaten einen passenden *Avro-dry-Tumbler*, sowohl für elektrische wie für Gasheizung. Die Trommel ist aus rostfreiem Stahl mit glatter Oberfläche zur größten Schonung des Wäschegutes.

Ein Besuch am Stand an der Mustermesse, wo verschiedene Typen *Avro-dry-Tumbler* ausgestellt sind, dürfte von großem Interesse sein. Albert von Rotz, Ingenieur, Basel, Friedensgasse 64–68.

«Wohnen als Erlebnis» *Halle 8b*

Unter dem Titel «Wohnen als Erlebnis» wird in der Holzmesse (Halle 8b) dieses Jahr gezeigt, wie jede Wohnung oder jeder Raum durch den Einbau von Elementen aus Holz Behaglichkeit und Wohnlichkeit gewinnt. Durch das Ansteigen des Lebensstandards in der Schweiz ist das allgemeine Bedürfnis nach einer Wohnung, die mehr ist als nur eine Unterkunft, beträchtlich angestiegen. Unsere Wohnkultur ist mit dem Material Holz unlösbar verbunden. Dies auf neue Weise ins Bewußtsein zu bringen, ist Aufgabe dieser thematischen Schau, die von der *Lignum*, Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz, unter Mitwirkung von Verbänden und Firmen veranstaltet wird.

J. FURRER AG, Waschautomaten, Aarau

Halle 18, Stand 6079

Dieser Stand bietet dieses Jahr eine große Überraschung. Da sich die Waschvollautomaten einer immer größeren Beliebtheit erfreuen, bemühen sich die Konstrukteure, durch Neuerungen und Verbesserungen dem Käufer noch größere Erleichterungen zu bieten.

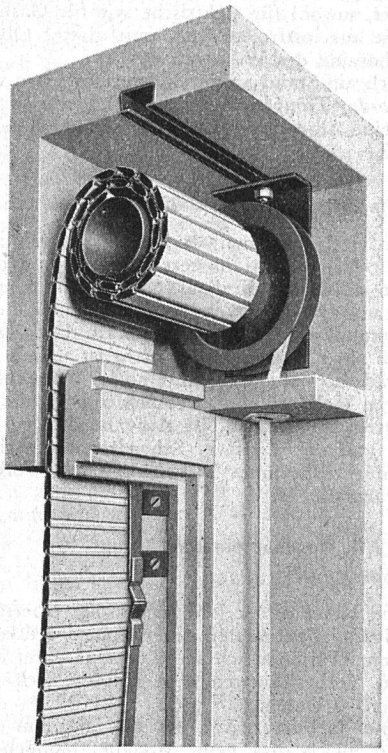
Die Firma J. Furrer AG, Aarau, zeigt am diesjährigen Muba-Stand gleich drei neue Modelle, nämlich die Typen «Rex», «Lord» und «Prinz». Diese drei Neukonstruktionen weisen ganz bedeutende Vorteile auf. Der neuartige Programmschalter erlaubt es, beim «Rex» unter acht und bei den Modellen «Lord» und «Prinz» unter vier verschiedenen, fest eingebauten Programmen jeweils dasjenige einzustellen, welches dem eingelegten Waschgut entspricht. Die Temperaturregulierung erfolgt ebenfalls vollautomatisch. Das Einstellen einer falschen Temperatur ist daher nicht mehr möglich. Alle drei neuen Modelle sind mit einem sinnvollen Sparschalter versehen, wodurch auch geringere Quantitäten von Wäsche mit den entsprechenden Einsparungen an Waschmitteln, Strom und Wasser gewaschen werden können. Die durch das Spülen im Überlaufverfahren erreichte Klarspülung ist nach wie vor maximal, und die im Furrer-Waschvollautomaten gewaschene Wäsche verliert daher nie ihre Frische. Die Waschmittelzufuhr, übrigens aus bestem Chromnickelstahl gefertigt, ist in jeder Beziehung vollautomatisch ohne jegliche Wartefrist. Auch beim Spezialprogramm für ganz schmutzige Wäsche, wie Überkleider usw., welches zwei Vorwaschgänge und einen Hauptwaschgang besitzt, kann das Waschmittel im voraus und in einemmal beigegeben werden.

Dort, wo die Platzfrage eine entscheidende Rolle spielt, ist das 4-kg-Modell «Prinz» die ideale Lösung. Dank der sinnreichen Konstruktion konnten die Außenmaße auf ein Minimum reduziert werden. Trotzdem ist aber das Modell «Prinz» mit allen Neuerungen versehen, wie die Modelle «Rex» und «Lord» mit 6 kg Trommelinhalt. Überdies können die Modelle «Lord» und «Prinz» auch in der Standardausführung geliefert werden, das heißt mit nur einem Programm, welches frei verstellbar ist.

Die verwendeten hochwertigen Materialien, die sinnreiche Konstruktion und die Qualitätsarbeit erlauben es der Firma J. Furrer AG, nach wie vor auf ihren Waschvollautomaten eine Garantie von zwei Jahren zu gewähren.

GRIESSER AG, Aadorf TG *Halle 8a, Stand 3171*

Die *Grießer AG in Aadorf TG* zeigt an ihrem Stand Modelle ihrer neuern Spezialitäten in natürlicher Größe: Leichtmetallrolladen *Alucolor,* Raff- und Rollamellenstoren *Solomatic,* eine Lamellenstore in platzsparender Ausführung zum Einbau in Doppelverglasungsfenster, mobile Trennwände in eleganter und schallhemmender Ausführung. Holzrolladen, Stahl- und Leichtmetallrolladen, Rollgitter, verstellbare Lichtmetalleinsätze *Lamobil* für Jalousieladen sind an Handmustern und in Photos dargestellt.



Von speziellem Interesse ist die an einem Modell gezeigte, neuartige Befestigung der Walzenlager mit *einbetonierten Ankerschienen* sowie die Befestigung der Laufschienen und Aussteller *auf Holz* (anstatt auf Stein oder Verputzgewände). Diese Lösungen (siehe Abbildung) ermöglichen nicht nur eine wesentliche Vereinfachung der Montage, sondern auch eine frühere Maßfestlegung. Damit ist eine frühere Ablieferung und Montage der Rolladen ohne Behinderung der übrigen Bauarbeiten möglich, und diese Befestigungsneuerungen sind deshalb für die Kundschaft sehr wertvoll.

J. STRICKLER-STAUB SÖHNE, Tapetenfabrik, Richterswil
Halle 8a, Stand 3148

Wiederum möchte die Firma Strickler mit ihrem Muba-Ausstellungsstand in anschaulicher und gediegener Weise zeigen, wie sehr Tapeten ein Heim verschönern, aufhellen, stimmungsvoller machen können. Alte Möbel erhalten neuen Glanz, und neuen Möbeln kann der richtige Rahmen verliehen werden. Tapeten können zaubern!

Man kann sich aber auch davon überzeugen, welch hohen Stand die einheimische Tapetenherstellung erreicht hat und daß bei aller Tradition auch ganz moderne Ideen verwirklicht wurden. So ist zu sehen, wie nach der neuen Mode zwei Tapeten in einem Raum tapeziert werden können. Der Kunde kann bei der Fülle von Dessins und Farbtönen nach seinem eigenen Geschmack selber kombinieren, wozu sich besonders die *Handdrucktapeten* eignen. Die Dessins und Farbgebungen dieser einzigartigen Wandbekleidung wurden von prominenten Künstlern und Entwerfern geschaffen.

Es wird auch gezeigt, daß sich Zimmerdecken tapezieren lassen und so dem Raum ein eigenes, persönliches Gepräge geben.

Für stark beanspruchte Räume im Siedlungsbau, in Verwaltungsgebäuden, in Spitälern usw. läßt sich mit Vorteil die neutrale und glattflächige Tapete *Ombrecolor* verwenden. Eine aparte, Behaglichkeit verbreitende Wandwirkung verschafft die *Rauhfaser-Strukturtapete Rafa.*

Alle Strickler-Fabrikate sind abwaschbar und lichtecht, weil sie mit einem soliden Ölfarbenbelag versehen sind. Sie werden meterweise in 84 cm Schnittbreite geliefert.

Es ist sehr zu empfehlen, sich von der alteingeführten Ausstellerfirma Strickler an ihrem Stand die vielfältigen Möglichkeiten der Tapetenverwendung zeigen zu lassen.

KELLER & CO. AG, Klingnau *Halle 8a, Stand 3154/3155*

Kellco-Kunstharzplatten. Der Stand bringt den Bauherrschaften wertvolle Anregungen. Er zeigt Ihnen eine moderne, einfache Küche, wie sie sich jede Hausfrau erträumt.

Weitere Modelle führen Ihnen die wundervollen Kombinationen vor Augen, die durch fachgerechte Zusammenstellung der *Kellco*-Farben mit den verschiedensten Naturhölzern, wie Mahagoni, Palisander, Teak, Birke, Eiche, Esche usw., erreicht werden können.

Besuchen Sie den Stand der Firma Keller & Co. AG an der Muba und ziehen Sie den technischen Beratungsdienst bei. Er ist für Sie kostenlos, kann Ihnen also nur Gewinn bringen.

STIMA, E. STIRNEMANN, Zürich *Halle 19, Stand 6281*

An der diesjährigen Muba präsentiert die bekannte Waschmaschinenfirma ihre neuen vollautomatischen Waschmaschinen. Die bewährten Vollautomaten, mit Fassungsvermögen von 3, 4–5 und 7–9 kg Trockenwäsche, sind noch durch weitere raffinierte technische Neuerungen bereichert worden. Der gut präsentierende *Stand 6281* in der Halle 19, zweiter Stock, zeigt auf attraktive Weise, wie auf sparsame, leichte und rasche Art mit der *Stima* gewaschen wird. Wenn man eine solche Waschvorführung verfolgt, die mit allen Waschvorgängen, das heißt vom Einweichen bis zum Herausnehmen der blitzblanken und schonend gewaschenen Wäsche nur 78 Minuten benötigt, so kann man nur immer wieder bestätigen, daß eine *Stima*-Besitzerin von allen Waschtagssorgen befreit ist. Nicht zu vergessen ist, daß die Apparate in schweizerischer Qualitätsarbeit hergestellt werden und ein Optimum an Leistung und moderner Konstruktion darstellen. – Es lohnt sich deshalb für alle, die einen Vollautomaten anschaffen wollen, auch diesem Stand einen Besuch abzustatten.

KUGLER, Metallgießerei und Armaturenfabrik AG
Halle 5, Stand 1063

Zu den bereits bekannten und vielverwendeten Spezialitäten, wie Kupferrohrverschraubung KSA, O-Ring-Armaturen *Kugloring,* Fußbetätigungsventil *Kuglopreß,* Thermo-Mischventil *Kuglostat,* O-Ring-Radiatorventil mit außenliegender Voreinstellung, bringt *Kugler* eine weitere Neuheit auf den Markt.

Dank den Erfahrungen und dem zehnjährigen Erfolg auf dem Gebiet des Thermo-Mischventils präsentiert *Kugler* einen neuen vereinfachten Apparat, den *Kuglostat-Eurotherm,* der seiner Einfachheit und Wirtschaftlichkeit wegen zu jeder modernen sanitären Installation gehört. Der *Kuglostat-Eurotherm* beruht auf dem gleichen Funktionsprinzip wie der *Kuglostat,* erhöht jedoch den Komfort und erleichtert die Arbeit des Installateurs dank dem auswechselbaren Steuerelement.

Verschiedene Modelle für Neu- und Altinstallationen stehen den Kunden zur Verfügung.

Warm- und Kaltwassererspamis, gleichmäßige gewünschte Temperatur, einfache Installation und Bedienung sind die hauptsächlichsten Vorteile des *Kuglostat-Eurotherm.*

WALTER FRANKE, Metallwarenfabrik, Aarburg AG

Halle 13, Stand 4635

Einmal mehr ist die Firma Franke mit interessanten Neuheiten und einem reichhaltigen Ausschnitt aus ihrem Fabrikationsprogramm vertreten.

Spültische: Auch dieses Jahr kann wieder ein neues Spültischmodell vorgestellt werden. Der Wunsch nach modernen Linien und weiteren praktischen Vorteilen bestimmte die Form des neuartigen *Frankon*-Beckens. Auf einem besonderen Gestell wird das komplette Fabrikationsprogramm dieser neuen Spültischserie gezeigt. – Auf großes Interesse werden auch die preisgünstigen *Simplex*-Spültische stoßen. Daneben nehmen die Norm-Spültische mit den verschiedenen Becken- und Ausgußarten ihren angestammten Platz ein.

Blockkombinationen: Die drei ausgestellten Norm-Kombinationen zeigen Ihnen, wie Gas- und Elektroherde, Boiler und Kühlschränke verschiedener Marken in einem Block zusammengefaßt werden können unter eine fugenlose Spültischabdeckung aus rostfreiem Stahl. Die neue Normierung der Einbauelemente auf 55 cm Breite, 60 cm Tiefe und 90 cm Höhe gestattet erstaunlich viele Möglichkeiten und hat sich schon vielfach bewährt.

Haushaltküchen: Hier ist eine komplette, attraktive Wohnküche ausgestellt, die ebenfalls auf der Normbasis 55/60/90 cm aufgebaut wurde. Die verschiedenen ausgeklügelten Einbauten und Apparate sind so angeordnet, daß ein rationeller, zeitsparender Arbeitsablauf gewährleistet ist.

R. Pesavento Söhne, Clichéanstalt
Zürich 2, Bluntschlisteig 1
Tel. (051) 23 76 50

FURRER

Wasch-Vollautomaten

Rex Lord Prinz

für 4 + 6 kg Trockenwäsche / Sparschalter

halten jedem Vergleich stand und entsprechen allen Anforderungen

2 Jahre Garantie, robuste Konstruktion
kinderleichte Bedienung
Erstklassiges Schweizer Fabrikat

▶ Besuchen Sie uns an der **MUBA**, Halle 18, Stand 6079

J. FURRER AG AARAU

ASP Spaltenstein+Co
Hoch+Tiefbau
Zürich

Ausführung von Erd-, Maurer-, Eisenbeton- und Zimmerarbeiten
Grundwasserabsenkung (System Wellpoint)